

ÖKUMENE.DIALOG.FRIEDE!

SAVE THE DATE:

3. Ökumenischer Friedensdialog

Rechtspopulismus als Gefahr für den Frieden in Deutschland und Europa

am **23. Oktober 2024** von **19 bis 21 Uhr**

im Friedenssaal des historischen Rathauses in Osnabrück
(Markt 1, 49074 Osnabrück)

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus sind keine neuen Phänome in Europa. Doch haben die massiven Verunsicherungen durch die Krisenerfahrungen der letzten Jahre die Annäherung von rechts-extremen und konservativ-bürgerlichen Kräften stark beschleunigt. Zunehmend sind rechte Parteien an europäischen Regierungen beteiligt oder führen diese an. In Deutschland ist die AfD auf dem Vormarsch und könnte in diesem Jahr mehrere Landtags- und Kommunalwahlen gewinnen. Wie sehr dadurch Minderheitenrechte, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit und damit auch der Frieden in Deutschland und Europa gefährdet sind und welche Rolle die Kirchen in der internen und externen Auseinandersetzung mit rechten Kräften spielen, das sind die zentralen Fragen des diesjährigen Ökumenischen Friedensdialogs.

Es diskutieren:

Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ

Vorsitzender der Deutschen Kommission Justitia et Pax und Bischof von Hildesheim

Elly Schlein

Parteivorsitzende des Partito Democratico und Oppositionsführerin in Italien (angefragt)

Landesbischof Friedrich Kramer

Friedensbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Dr. Liane Bednarz

Publizistin und promovierte Juristin mit dem Schwerpunkt Neue Rechte, Populismus und religiöse Bewegungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Moderiert wird der Abend von Dr. Thomas Müller-Färber, Studienleiter der Ev. Akademie Loccum. Eine Anmeldung wird erbeten an: mp@jupax.de.

Auf der Veranstaltung werden Film- und Tonaufnahmen sowie Fotos gemacht, mit deren auch späteren Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären.

Partner und Dienstleister